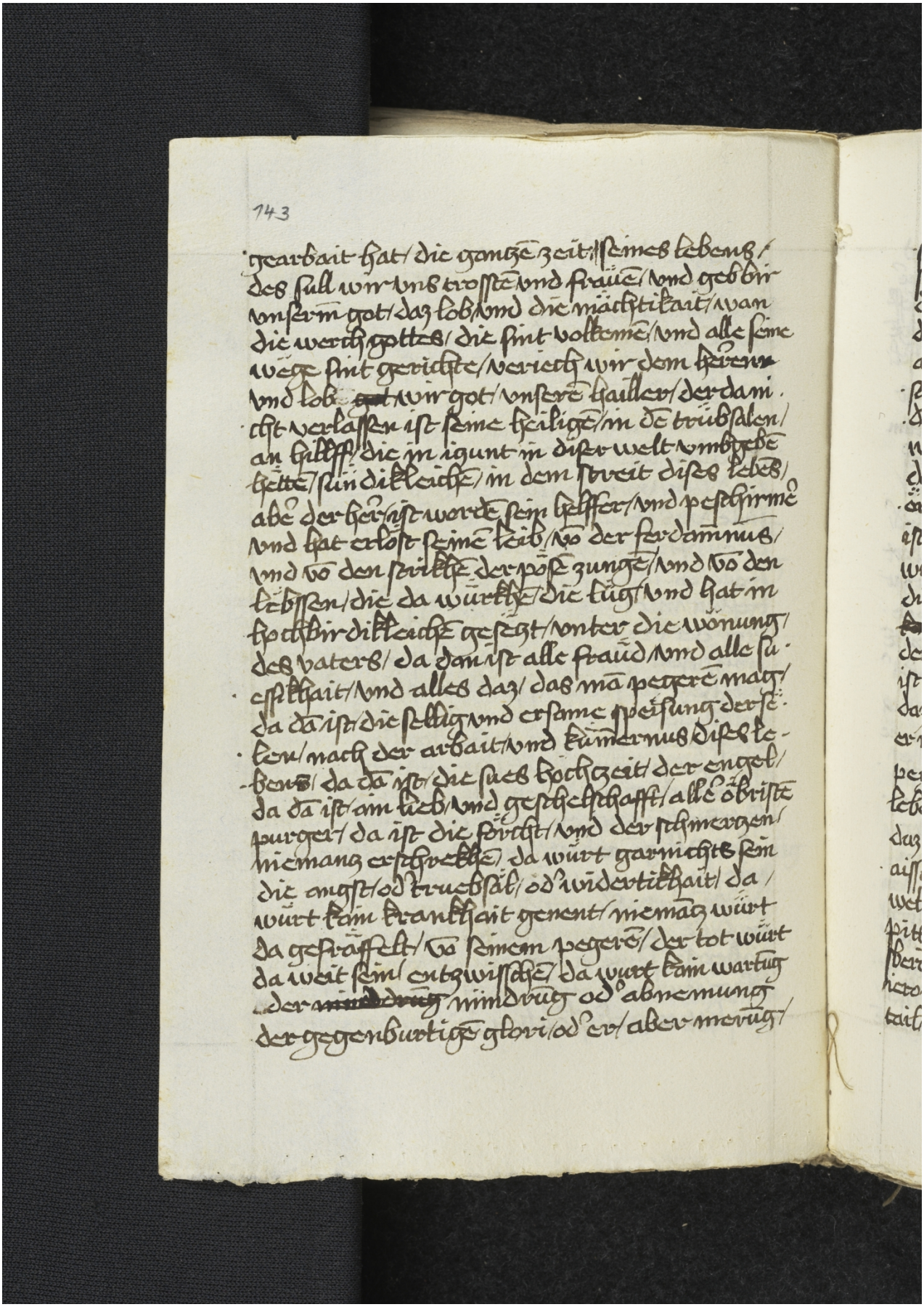
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



143

gearbait hat/ die gantze zeit/ seines lebens/
des sull wir uns trosten und frauen/ und geben dir
unserm got/ daz lob/ und die mächtikait/ wan
die werch gottes/ die sint volkomen/ und alle seine
wege sint gerichte/ Nerich wir dem herren
und lob ~~und~~ wir got/ unsern hailer/ der dan.
cht verlassen ist seine heilige/ in de trübsalen/
an hilff/ die in ligunt in diser welt umbgeben
hette/ sein dikleiche/ in dem streit dises lebes/
abe der her/ ist worden sein helffer/ und peschirme
und hat erlost seine leib/ von der verdamnus/
und von den stricke der pose zunge/ und von den
lebzen/ die da wurtke/ die lug/ und hat in
hochbir dikleiche gesetzt/ unter die wonung/
des vaters/ da dan ist alle fraud/ und alle su.
essikait/ und alles daz/ das man pegeren mag/
da da ist/ die selig und ersame peisung der se.
len/ nach der arbait/ und kumernus dises le.
bens/ da da ist/ die sues hochzeit/ der engel/
da da ist/ am tuch/ und geselschafft/ alle obriste
purger/ da ist die forcht/ und der schmerzen/
niemang erschrekke/ da wurt garnichts sein
die angst/ od' trucbsal/ od' widertickait/ da/
wurt kein krankkait genent/ niemang wurt
da gestraffelt/ von seinem pegeren/ der tot wurt
da weit sein/ entzwissige/ da wurt kein wartung
der ~~mindrung~~ mindrung od' abnemung
der gegenburtigen glori/ od' er/ aber merung/